

# ENTOMOLOGISCHER ANZEIGER

Offizielles Organ des Vereines der Naturbeobachter und Sammler, Wien

Herausgegeben und redigiert von Adolf Hoffmann, Wien.

INHALT: Dr. Heinrich Maertens, Die Wanzen (Hemiptera - Heteroptera) des mittleren Saaletales, besonders der näheren Umgebung von Naumburg (Fortsetzung). — Leopold Mader, Coccinelliden (Fortsetzung). — Literatur-Neuerscheinungen.

## Die Wanzen (Hemiptera-Heteroptera) des mittleren Saaletales, besonders der näheren Umgebung von Naumburg.

Von Dr. Heinrich Maertens, Naumburg a. Saale.

(Fortsetzung)

### 40. Notonectidae.

330. *Plea minutissima* Fühl.

II. 1. Naumburg: In der alten Saale in Anzahl zwischen Wasserlinsen 12. Mai. 19. September.

II. 1. b. Naumburg: Bei Leißling in den Altwässern der Saale aus Genist gesiebt 28. Mai.

331. *Notonecta glauca* L.

II. 1. Naumburg: In der alten Saale häufig zwischen Wasserpflanzen und Algen 19. September.

### 41. Corixidae.

332. *Corixa Geoffroyi* Leach.

II. 1. Naumburg: Auf dem Rödelpplateau in kleinen Teichen in verlassenen Kalksteinbrüchen 27. Juli. Schmidt det.

II. 1. b. Naumburg: In den Ausschachtungen neben der Thüringer Eisenbahn auf den Hennenwiesen 1. August. Schmidt det.

333. *Arctocorisa hieroglyphica* Duf.

II. 1. b. Naumburg: Im Garten der Biologischen Reichsanstalt von Dr. Speyer am Licht gefangen 13. August 1 Stück. Schmidt det.

334. *Arctocorisa Sahlbergi* Fieb.  
 II. 1. Naumburg: In den Teichen auf dem Rödelpateau 27. Juli, in der alten Saale 31. Juli, in den Teichen bei Schulpforta 2. August.  
 II. 1. b. Naumburg: In einem Waldteich im Loischholz 10. Oktober. Schmidt det.
335. *Arctocorisa Linnei* Fieb.  
 II. 1. Naumburg: In der alten Saale 12. Mai, 31. Juli, in den Teichen auf dem Rödelpateau 27. Juli.  
 II. 1. b. Naumburg: In den Ausschachtungen neben der Thüringer Eisenbahn auf den Hennenwiesen 1. August. Schmidt det.
336. *Arctocorisa striata* L.  
 II. 1. Naumburg: In der alten Saale 12. Mai, 31. Juli. Schmidt det.
337. *Arctocorisa Falleni* Fieb.  
 II. 1. Naumburg: In der alten Saale 12. Mai, 31. Juli. Schmidt det.
338. *Callicorixa praeusta* Fieb.  
 II. 1. Naumburg: In der alten Saale 31. Juli 1 Stück. Schmidt det.
339. *Cymatia coleoprata* F.  
 II. 1. Naumburg: In der alten Saale häufig zwischen Algen und Wasserlinsen 12. Mai, 31. Juli, 19. September.

#### Gesamtergebnis.

Nach vorstehendem Verzeichnis sind im mittleren Saaletal in der näheren Umgebung von Naumburg 339 Arten und 28 Formen gefunden worden. Eine besondere Aufmerksamkeit wurde dem Hausgarten geschenkt. Kommen doch hier allein auf engstem Raume 86 Arten vor. Die in Deutschland bis jetzt aufgefundenen Arten übersteigt die Zahl 700. Einen Anspruch auf Vollständigkeit kann natürlich vorliegendes Verzeichnis nicht haben; denn da ist ein Menschenalter viel zu kurz. Möchten aber diese Zeilen dazu beitragen, der Hemipterologie neue Freunde zuzuführen, dann ist ihr Zweck voll und ganz erfüllt.

#### Literaturverzeichnis.

- Fieber, Dr. F. X. Die europäischen Hemipteren, nach der analytischen Methode bearbeitet, mit 2 lith. Tafeln. Wien 1861.
- Frank, Adolf, Erfurt. Die Hemipteren (Halbflügler, Wanzen) Thüringens. Jahrbücher der Königlichen Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt. Neue Folge. Heft 39. Erfurt 1913.

- 72) Auf Tafel 61 gehört bei Fig. 18 die ganze Grundfarbe der Flügeldecken rot, wie es auch den Angaben auf Seite 347 sub A) entspricht. — Diesen Fehler hat der Lithograph trotz meiner Angaben und eines vorliegenden Originals gemacht. Nachdem ich infolge technischer Schwierigkeiten niemals Korrekturen bekam, mußte ich Text und Tafeln immer als vollendete Tatsachen hinnehmen. Die mitunter vorgekommenen Eigenmächtigkeiten und peinlichen Druckfehler haben mir die Vollendung der Evidenz in dieser Möglichkeit ganz gründlich verleidet.
- 73) *Aphidecta obliterata* a. *4-punctata* Donisth.: Flügeldecken mit je zwei schärfer begrenzten schwarzen Flecken. Beispiel T. 16, Fg. 20. Im Texte Seite 93 als Nr. 4 a nachzutragen.
- 74) *Adalia 10-punctata* a. *Mülleri* Vitale. Formula:  $\frac{1}{2}$ , 1, 2, 4, 3+5+6. Seite 108 sub c) als Nr. 57 a und T. 21 als Fg. 19 a nachzutragen.

\*

Es folgen nun noch Nachträge zu meiner Evidenz von Herrn Ernst Grundmann und benütze ich gleich hier die Gelegenheit Herrn Grundmann dafür zu danken, daß er in liebenswürdiger Weise die langwierige Ausarbeitung des Indexes dieser Evidenz übernommen hat.

---

### Ergänzungen zur Evidenz der paläarkt. Coccinelliden.

Von Ernst Grundmann, Herzogenburg.

Herr L. Mader hat in seiner „Evidenz der paläarkt. Coccinelliden“, die pal. Coccinelliden und ihre Aberrationen systematisch gereiht. In meiner Sammlung besitze ich eine Anzahl unbeschriebener Formen, welche ich hiemit der oben angeführten „Evidenz“ hinzufüge. In der Punktzählung und Angabe der Formeln halte ich mich ganz nach der Art und Weise, wie sie in dieser „Evidenz“ aufscheint, d. h. auf der linken Flügeldecke von vorne nach rückwärts und von außen nach innen. Gleichzeitig gebe ich die Seiten und Tafeln von Mader's Evidenz an, woselbst meine neuen Formen nachzutragen wären.

1. *Hippodamia 13-punctata* L.

- a) a. *bina* m. Formula: 2; — pag. 55 sub B als c; — T. 3, Fig. 6.\*)

2. *Adonia variegata* Goeze.

- a) a. *4-punctata* m. Formula: 4, 5; pag. 64 sub d') Fld. mit zusammen vier Punkten: — T. 10, Fig. 2 (Zeichnung nachtragen!) — coll. Lichtnekert, Siofok.  
b) a. *obliqua* m. Formula: 2, 5,  $\frac{1}{2}$ ; — pag. 64 sub f (nach *binisesquipunctata*) — T. 10, Fig. 5a.  
c) a. *praedicta* m. Formula: 1, 2, 4, 5,  $\frac{1}{2}$ ; — pag. 65 sub j (nach Latreillei) Diese Abberation ist schon auf T. 11, Fig. 2 abgebildet und wolle der Name dortselbst nachgetragen werden.  
d) a. *vagabunda* m. Formula:  $\frac{1}{2}$ , 1, 4+6, 5; — pag. 65 sub j nach *angulosa*) — T. 11, Fig. 6a.

3. *Tytthaspis 16-punctata* L.

- a) a. *subcommunis* m. Formula: 1, 2+4, 3, 5, 6, 7, 8 (wie *communis* Ws., aber statt des Punktes 6 ist der Punkt 2 mit dem großen Punkt 4 verfloßen) — pag. 98 sub II als 4a; — T. 17, Fig. 16 a.

4. *Adalia conglomerata* L.

- a) a. *6-notata* m. Formula: 1, 6; — pag. 102 sub B als 1 a — T. 18, Fig. 11.  
b) a. *6-notata* m. Formula: 1, 2, 6; — pag. 102 sub B als 1b, T. 18, Fig. 12.  
c) a. *6-signata* nom. nov. für *encausta* Ws. 1885 nec 1879. Formula: 2, 3, 6; — pag. 102 sub B 2, — T. 18, Fig. 13 — (*encausta* Ws. 1885 wäre als Synonym einzuklammern).  
d) a. *Zemani* m. Formula: 1, 2, 3+4, 5, 6; — pag. 103 als 11 a, — T. 18, Fig. 27.  
e) a. *Bachingeri* m. Formula: 1, 2+3, 4, 5, 6; — pag. 103 als 12 a, — T. 18, Fig. 29.  
f) a. *neptuna* m. Formula: 1+3, 2+3+4+S, 5, 6; — pag. 103 als 21 a, T. 19, Fig. 11 a.  
g) *crux* m. Formula: 1, 2, 3+4+S, 5+6; — pag. 103 als 19 a, — T. 19, Fig. 8.

\*) Ich habe diese Ergänzungen hier aufgenommen, um zu vermeiden, daß sie zuerst in einer Zeitschrift und dann noch hier als Nachtrag erscheinen.  
L. Mader.

- h) a. *bifasciata* m. Formula: 1, 2+3+4, 5+6+S; — pag. 103 als 19b, — T. 19, Fig. 9.
- i) a. *consociata* m. Formula: 1+3, 2+3+4+S, 5+6; — pag. 104 als 26 a, — T. 19, Fig. 15 a.
- j) a. *privigna* m. Formula: 1+3, 2+3+4+S, 5, 6+S; — pag. 104 als 30 a, — T. 19, Fig. 21.
5. *Adalia 10-punctata* L.
- a) a. *bellopecta* m. Formula:  $\frac{1}{2}$ , 1, 2, 3+4+4, 5+6+6+Spitzenmakel und schwarzen Nahtsaum. Punkt 1 sendet einen Ast zur Basis. Die Verbindung von 5 und 6 reicht vom Seitenrande bis zur Naht. — pag. 109 sub d) als 67 a, — T. 21, Fig. 30 a.
- b) a. *jucunda* m. Formula:  $\frac{1}{2}$ , 1, 2+3+4+4, 5, 6+6+Spitzenmakel und Nahtsaum. Punkt 6 krümmt sich gegen 3, ohne sich mit ihm zu vereinigen. — pag. 109 sub d) als 70 a, — T. 21, Fig. 33 a.
- c) a. *hilare* m. Formula: 2, 1+3+6, 4+4, 5+6+6,  $\frac{1}{2}$ +4+6 (an der Naht); — pag. 111 als 91 a, — T. 22, Fig. 16 a.
6. *Adalia Revellieri* Mls.
- a) a. *subdiscreta* m. Formula: 1, 2, 3, 4, 5+6, 7, 8, 9 (Spitze); — pag. 131 als 1 a, — T. 23, Fig. 16 a.
- b) a. *pulchra* m. Formula: 1+2+3, 4+5+6, 7+8, 5+8, 9; — pag. 131 als 7 a, — T. 23, Fig. 22 a.
- c) a. *subdecipiens* m. — Wie *decipiens* Ws., jedoch stehen die zwei hellen Fleckchen im schwarzen Hinterteil der Flügeldecken hintereinander und nahe der Naht. also statt des Seitenfleckes ein Spitzenfleck. — pag. 131 als 8 a, — T. 23, Fig. 23 a.
7. *Adalia fasciatopunctata* Fald.
- a) a. *paupera* m. Formula: 1+2, 3, 4, 5, 7, 8; — pag. 129 als 2 a, — T. 23, Fig. 29 a.
- b) a. *Winkleri* m. Formula: 1+2+3, 4, 5, 7, 8; — pag. 129 als 2 b, — T. 23, Fig. 29 b.
- c) a. *faceta* m. Formula: 1+2+3, 5, 6, 7, 8; — pag. 129 als 2 c, — T. 23, Fig. 29 c.
- d) a. *favens* m. Formula: 1+2+3, 5+6, 7, 8; — pag. 129 als 2 d, — pag. 129 als 2 d, — T. 23, Fig. 29 d.
- e) a. *soror* m. Formula: 1, 2+3, 4, 5+6, 7, 8; — 129 als 5 a, — T. 23, Fig. 32 a.

f) a. *subdorsuaria* m. Formula: 1+2+3, 4+5+6+6, 5+8, 7+8+8, plus Nahtsaum. Wie *dorsuaria* Mader, aber keine Längs-  
verbindung zwischen der vorderen Bogenbinde und der  
mittleren Querbinde. — pag. 129 als 10 a, — T. 23, Fig. 40.

### 8. *Adalia bipunctata* L.

a) a. *biobesior* m. Wie a. *obesior* Mad., aber im vorderem  
hellen Felde stehen zwei schwarze Punkte (6 und 7) nach  
dem Schema T. 24, Fig. 1). Wie häufig, steht auch hier noch  
ein Fleckchen mit der Basis verbunden. — pag. 125 als  
59 a, — T. 26, Fig. 19 a.

### 9. *Coccinella 11-punctata* L.

a) a. *4-signata* m. Formula: 1, 3; — pag. 170 als 5 a, — T. 31,  
Fig. 7 a.

b) a. *4-notata* m. Formula: 3, 4; — pag. 170 als 6 a — T. 31,  
Fig. 8 a.

c) a. *5-notata* m. Formula:  $\frac{1}{2}$ , 1, 3; — pag. 179 sub VI als  
Form 8, — Diagramm auf T. 31 als Fig. 10 abgebildet  
(Name nachtragen).

d) a. *marginepunctata* m. Formula:  $\frac{1}{2}$ , 2, 4; — pag. 170 als  
9 a, — T. 31, Fig. 12 a.

e) a. *obliquepunctata* m. Formula:  $\frac{1}{2}$ , 3, 4; — pag. 170 als  
9 b, — T. 31, Fig. 13.

f) a. *provocatoris* m. Formula: 2, 3, 4; — pag. 171 nach Nr. 11  
sub VI a (Figd. mit 6 Punkten) als 11 a, — T. 31, Fig. 14 a

g) a. *6-notata* m. Formula: 2, 3, 5; — pag. 171 als 11 b, —  
T. 31, Fig. 14 b.

h) a. *6-signata* m. 3, 4, 5; — pag. 171 als 11 c, — T. 31, Fig. 14 c.

i) a. *7-signata* m. Formula:  $\frac{1}{2}$ , 1, 3, 4; — pag. 171 sub VII  
als 11 d — T. 31, Fig. 14 d.

k) *8-spilota* m. Formula: 1, 2, 3, 4; — pag. 171 nach Nr. 18  
sub VII a als 18 a, — T. 31, Fig. 16 a.

l) a. *8-notata* m. Formula: 1, 3, 4, 5; — pag. 171 als 18 b,  
— T. 31, Fig. 19 b.

m) a. *mystica* m. Formula: 1, 2+3+ $\frac{1}{2}$ , 2+4, 3+5; — pag. 171 als  
36 a, — T. 31, Fig. 36 a. (Nach Mitteilung Mader's befindet  
sich ein Stück dieser schönen Aberration auch in seiner  
Sammlung und es steht zu erwarten, daß noch dunklere  
Aberrationen gefunden werden.) (Fortsetzung folgt)

- Hüeber, Dr. Th. Fauna Germanica. Hemiptera heteroptera. (Die Halbflügler der Schnabelkerfe: Wanzen.) Systematisches Verzeichnis der bis jetzt in Deutschland gefundenen Wanzen, nebst Angabe der Fundorte, Benennungen und Beschreibungen. Ulm 1891, 1892, 1893.
- Catalogus Insectorum Faunae Germanicae: Hemiptera heteroptera. Systematisches Verzeichnis der deutschen Wanzen. Durch Nachtrag vermehrte neue Ausgabe. Berlin 1910.
- Oshanin, B. Katalog der paläarktischen Hemipteren. Berlin 1912.
- Rapp, Otto. Die Natur der mitteldeutschen Landschaft Thüringen. Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-ökologischen Geographie auf Grund der Literatur, der Beiträge zahlreicher Entomologen und eigener Beobachtungen im Auftrage der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt. Im Selbstverlag des Verfassers.
- Stichel, Dr. Wolfgang. Illustrierte Bestimmungstabellen der deutschen Wanzen (Hemiptera-Heteroptera). Berlin-Hermsdorf 1925.

\* \* \*

### Nachtrag.

Nach meinem Wegzuge von Dresden im Mai 1934 nach Naumburg bot sich von neuem Gelegenheit, in der Heimat mit vermehrtem Eifer die Exkursionen nach Wanzen fortzusetzen. So blieben in den Jahren 1934 und 1935, die sich nebenbei bemerkt durch eine sehr große Trockenheit und Wärme auszeichneten, die Erfolge auch nicht aus, und es konnten noch 24 Arten in Naumburgs nächster Umgebung festgestellt werden. Somit erhöht sich die Zahl der gefundenen Arten auf 363. Wenn man die im Deutschen Reiche nach Stichels Katalog vom 31. Dezember 1935 festgestellten Arten zu 768 annimmt, so kann man das Naumburger Gebiet im mittleren Saaletal als eine faunistisch reiche Gegend für Wanzen ansprechen. Zum Schluß möchte ich Herrn Sanitätsrat Dr. Singer und Herrn Lehrer K. Schmidt für ihre Hilfsbereitschaft bei der Bestimmung von schwierigen Stücken meinen herzlichsten Dank aussprechen.

*Aelia Klugi* Hahn.

- II. 1. Naumburg: An den oberen Rändern des Mordtales bei Bad Kösen auf der Bergwiese von hohen Gräsern am 5. September 1934 gestreift.

(Schluß folgt)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Maertens Karl Heinrich

Artikel/Article: [Die Wanzen \(Hemiptera-Heteroptera\) des mittleren Saaletales, besonders der näheren Umgebung von Naumburg. 129-131](#)